

Trampolin

Stockerplatz für den TV 1848 Erlangen bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Von **Freia Thiel**

Am ersten Juni-Wochenende fanden im westfälischen Münster die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften unter Beteiligung von acht Mannschaften aus Bayern statt. Geturnt wurde in den Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen.

Für das Aktivteam Röttenbach gingen bei den Schülern Kevin Maar und Jerome Molnar, ergänzt durch Matthias Pfeleiderer vom TV Immenstadt und Leon Zaunseder vom TSV TB München, an den Start. Nach einem grandiosen Wettkampf belegten sie am Ende einen hervorragenden vierten Platz in einem Klassefeld.

10 Mannschaften traten bei den Männern an, wo alle EM-Teilnehmer am Start waren. Unter dem Namen des TV 1848 Erlangen ging das zusammengesetzte Team um Christopher Schüpferling und Patrick Achtzehn vom Aktivteam Röttenbach und den beiden Münchnern Mike Serth und Korbinian Hauck an den Start. Mit Salzgitter, Kreuznach, und Frankfurt fightete man um jedes Zehntel. Nach einem verbissenen Kampf konnten die Erlanger als Vierte den ETSV Itzehoe mit 5,6 Punkten abhängen und ins Finale einziehen. Die Halle war mittlerweile ein Brutofen, und als dann auch noch ein Unwetter Münster heimsuchte, war eine Dampfsauna kostenlos zu haben.

Um so mehr sind alle Ergebnisse der Finalisten hoch anzuerkennen, die wie alle anderen 71 Mannschaften seit 8 Uhr in der Halle weilten. Die Uhr zeigte immerhin schon 19 Uhr, als Korb, Chrissi, Mike und Patrick mit hohen Wertungen Bayerns Männern den Sprung auf das dritte Treppchen ermöglichten.

Mit den Nachwuchsturnern Felix Pfeiffer (13) und Rick Nagler (14) von den Munich Airriders, unterstützt von Maxi Fering (15) und Daniel Millet (18), schaffte Landestrainer Markus Thiel auf Anhieb einen hervorragenden 8. Platz, und das gegen gestandene Männer. Der TSV Neufahrn konnte nur mit 3 Turnern an den Start



Die Mannschaft des TV 1848 Erlangen:
v.L.: Michael Serth, Korbinian Hauck,
Christopher Schüpferling, LT Markus Thiel,
Patrick Achtzehn

gehen und landete letztendlich auf Rang zehn.

15 Mannschaften waren bei den Jugendturnerinnen am Start. Ohne Marina Cervenka, die sich zur Zeit auf Studienfahrt in Australien befindet, wollten Sally Hövener und Julia Schmökel vom TV 1848 Erlangen zusammen mit Annika Dahms (Röttenbach) und Theresa Lorenz (München) ein gutes Ergebnis erzielen. Gleich auf Anhieb ließen sie im Vorkampf nur die Mädchen des TV Nellingen (alle Bundes-C Kader) an sich vorbei ziehen. Schlussendlich durfte man sich über Rang vier freuen. Für Sally bedeutet ihre hohe Punktzahl einen weiteren Schritt auf dem Sprung in den Bundeskader.

Im Feld der 22 Schülerinnen-Mannschaften schlug sich der TSV TB München mit Simone Schreier, Anna Hippert und Helen Fischer - verstärkt durch Alexandra Hilmer vom FTSV Straubing, mit Rang 8 beachtlich.

Der TSV Neufahrn mit Katharina Behr und Stefanie Kammermeier hatte sich mit Verena Böslau vom TV Jahn Nbg.-Schweinau und Franziska Löffler vom TSV Bad Abbach verstärkt. Ein Abbruch und eine sehr niedrige Wertung in der Vorkampfkür verhinderten den Sprung ins Finale. Es blieb leider nur Rang sechs.

Durch die Möglichkeit des Zweitstartrechts hätten noch weitere bayerische Vereine die Möglichkeit, bei

den Deutschen Meisterschaften dabei zu sein. Dazu bedarf es aber einer vernünftigen Planung schon Anfang des Jahres. Bis zum 1. Mai 2009 bleibt noch genügend Zeit.

Landesturnverbandspokal 2008

Im Rahmen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft fand zum vierten Mal dieser Vergleichswettkampf der Landesturnverbände statt. In allen Altersklassen (9-11, Schüler 12-14 und Jugendturner 15-17 Jahre) war der Bayerische Turnverband mit jeweils mindestens einer Mannschaft männlich und weiblich vertreten, bei den Schülerinnen waren es sogar zwei Mannschaften. (Foto unten)

Erfreulich, dass in fast allen Klassen das Finale der fünf besten Mannschaften erreicht wurde, mit Ausnahme der Mädchen 9-11, wo es für eine noch sehr junge und unerfahrene Mannschaft am Ende zu Rang sechs reichte.



Festzustellen bleibt allerdings auch, dass die bayerischen Mannschaften in diesem Jahr in keiner Klasse um die vorderen Plätze mitturnen konnten. Nur knapp schrammten die Jugendturnerinnen und Schüler vorbei, die jeweils auf dem vierten Platz landeten. Durch die Abwesenheit von Sophia Fischer und der deutschen Jugendmeisterin Marina Cervenka konnte nicht das „Dream-Team“ antreten, das sicherlich zum Favoritenkreis in dieser Klasse gehört hätte. Bei den Schülern begrub ein Patzer im Kürdurchgang die Hoffnungen auf das Treppchen. Das national noch unerfahrene Team der Jugendturner landete auf den fünften Rang. Erfreulich war die Finalteilnahme der ersten Mannschaft der Schülerinnen. Die zweite Schülerinnenmannschaft landete auf dem 9. Platz. Die ebenfalls noch unerfahrene Mannschaft der Jungen 9-11 landete deutlich hinter der Konkurrenz auf Rang vier.